Eaunusbote ericheint fellch auger an Connund Felertagen.

Bezugspreis
Bab homburg einichließlich Bringerlohn
2.50, burch die Bost im Bestellgebühr) M 2.25 im Biecteljahr.

godenkarten: 20 Pfg. sinjelnummern: neue 3 Pfg., ältere 10 Pfg.

afolgt nachm. 81/2 Uhr.



Angeigen toften bie ffinfgespaltete Beile 15 Bfg., im Retiameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberholungen wird entsprechender Rabatt gewährt.

Daueranzeigen im Bohnungsanzeiger merben nach Nebereintunft berechnet.

Geichäftsftelle und

Schriftleitung: Aubenstrage 1. Fernspr. 9.

## gebuch des zweiten Jahres des Weltfrieges.

Degbr.

3m Westen nach längerer Pause vielsach niebehnte Artillerietätigkeit, teilweise auch waranatenkämpse und Minensprengungen. Often bricht westlich von Riga ein rufut Angriff zusammen.

Der öfterreichische Kreuger Rovara, uneigt burch einige Zersiorer, versenft im fichen Meere bret große und zwei fleine unfer, funf große und mehrere fleine ger (Italiener).

Bur Lage.

| Berlin, 5. Dabr. (Gig. Melb.)

An der West front herrschte in den ten Tagen an einzelnen Stellen im Somabschitt sowie beiderseits der Ancre und a bei Hardaumont, nordöstlich von Bermärtere Artillerietätigkeit; zu Infanmangriffen ist es nirgnds gekommen.

Im Gudteil der Dit front wurde ebenis lebhafter geschoffen, aber auch hier tam w feinen Infanterieangriffen. Am 3. gember fanden Patrouillengefechte im Vor-

in der sie ben bürgischen Front bran schwere Angriffe der Russen am 3. Dewer in unserem Artislerieseuer zusammen.
i seindl. Kräfte wurden teilweise schon in
me Entwicklung zerstreut und die Angriffe
mit erstickt.

In Rumän i en nimmt unser Bordringen meiteren günstigen Berlauf. Die Doutmee und Teile der Falkenhannschen me haben den Argesul schon überschritten. ife Streitkräfte nähern sich nunmehr den mwerken der Festung Bukarest.

In ber Dobrubicha unternahm ber ich heftige Borftofe gegen bie Bulgaren ber Donau, er wurde aber unter ichmeren

Brluften zurückgeschlagen. Den bulgarischen und türkischen Truppen gelang es babei, neben Gefangenen auch noch wertvolles Kriegsmasterial zu erbeuten.

In Mazedonien seiten die Russen und Franzosen nordwestlich Monastir und im Eernaabschnitt zu erneutenAngriffen ein, wurden aber zurückgeworsen. Am 3. Dezember unternahmen die Serben nach starter Artisleries vorbereitung mit überlegenen Krästen einen Vorstoß, der ihnen etwas Gelände einbrachte. Unsere Truppen haben eine seste Rieglstels lung eingenommen.

Auf dem it a lienischen Kriegsschauplaze herrscht seit dem 1. Dezember an der Isonzofront wieder stärkeres Artillerieseuer, das inzwischen des unsichtigen Wetters wegen wieder etwas abgeflaut ist. Sehr rege ist hier die Fliegertätigkeit.

Der Sieg am Argeful.

If Berlin, 5. Degbr. (Eig. Melbung.)

Der gunftige Musgang ber großen Schlacht am Argeful, bem bereits bas Borfelb ber Bufarefter Geftung umfpulenben Fluffe, ift von uns von weittragenbfter Bebeutung. Geine nächfte Folge ift bie, bag bie ftarte rumanifche Armee, welche die Aufgabe hatte, fich hier bem von Weften vorbringenben Feinde gu ftellen, und alle Bucht auf feine Abmehr von ber bebrohten Lanbeshauptftabt zu verwenden, bets art gefchlagen worben ift, bag fie nur noch eine geringe Sampftraft gweds Aufhalten unferes Bormariches ju entwideln vermäg. Das zweite und wichtigere Ergebnis ber Schlacht ift aber biefes, baß bie Armeen Madenfen und Faltenhann fic nunmehr reftlos vereinigen fonnen. Gewiß ift bamit ber Rrieg gegen Rumanien noch feineswegs beenbet, jeboch liegt ein glangenbes militarifches Ergebnis vor, bas wichtige Rudwirfungen haben wirb, bie fich in ben weiter vorzunehmenden Operationen fundgeben merben. Der Sieg ift por allem bem ausgezeichneten Bufammenwirten ber Armeen Madenfen und Faltenhann gu banten und eine fpatere militarifche Gefcichtefchreibung wird erft ju fchilbern vermo-

gen, welche hervorragenden Leistungen hier eine zielbewußt Führung mit vortrefslichen Truppen vollbracht hat. Unsere Soldaten haben ungeheure Anstrengungen ertragen müssen, um die ihnen gestellten, gewaltigen Aufgaben unter so unsagbar schwierigen Berhältnissen in fremdem, vielsach unwegsamen Gesände und eine seindselige Bevölkerung im Rücen zu Wege zu bringen. Gerade wir zu Hause müssen uns diese vorzüglichen soldatischen Leistungen vor Augen halten, um zu erkennnen und zu würdigen, wie notwendig unseren Kämpsern draußen die Unterstühung der Heimat durch das seht zur Ausführung kommende vaterländische Silfsdienstgesch ist.

Bie fraftvoll unser Borgehen sich gestaltet hat, geht u. a. auch baraus hervor, daß in den Kämpsen in der Walachei allein in den Tagen vom 29. November dis zum 3. Dezember 20 724 Gefangene eingebracht worden sind.

Berlin, 4. Dezbr. (208. Amtlich.) Der Argeful, an bem am 3. Dezember bie Schlacht ftattfand, ift ein Gebirgsftrom von wechselnber Breite. Diese beträgt von Pitefti bis fübwestlich von Titu zwischen 200 bis 300 Meter. Der Fluß hat hier eine Baffertiefe von 20 Metern; an verichiebenen Stellen find Furten vorhanden, weiter abwarts verengt fich bas Bett. Der reißenbe Strom wird hier überall gu einem absoluten Sinbernis. Die porhandenen Bruden haben eine Lange bis gu 300 Metern. Bare es nicht gegludt, burch icarfites Rachbrangen bengeind am Sprengen ber Bruden und planmäßigen Befegen ber am jenseitigen Ufer befindlichen ausgebauten Stellungen gu verhindern, mare vorausfichtlich ein langerer Aufenthalt por bem ftarten Abichnitt unvermeiblich gewesen.

# Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 4. Dezbr. (28B.)

Westlicher Kriegsschauplat. Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Im Ppern- und Wrischaetebogen gingen im Anschluß an Sprengungen englische Patrouillen gegen unsere Stellungen vor. Eins zelnen gelangen es, in ben vordersten Graben zu tommen; sie wurden im Sandgemenge überwältigt ober zurückgetrieben.

Bon ben übrigen Armeen find besondere Ereigniffe nicht zu berichten.

Destlicher Kriegsschauplat. Front des Generalseldmarschalls Bring Leopold von Bayern.

Rördlich des Dryswjatnsees gingen nach starter Feuervorbereitung ruffische Kräfte gegen unsee Linien vor; sie wurden verlustreich abgewiesen, ebenso scheiterte der Borstoß feindlicher Streifabteilungen an der Bistriga-Solowinsta.

Eigene Unternehmungen westlich von Tarnopol und filblich von Stanislau hatten Erfolg.

Front des Generaloberst Erzherzogen Josef.
In den Waldkarpathen hat gestern die Angriffstätigkeit der Russen nachgelassen, nur zu leicht zurückgewiesenen schwächlichen Vorsiößen rafften sie sich an einigen Puntten noch auf. Gesteigertes Artislerieseuer schien das Abstauen der Angriffe verdeden zu sollen. Stärker war der russische Drucke noch an der Siebendürgischen Ostfront. Am Totosultal gelang es dem Feind kleine Fortschritte zu machen. Deutsche und österreich-ungarische Truppen entrissen ihm weiter südlich eine jüngst verlorene Höhenstellung wieder.

heeresgrupppe des Generalfeldmaricalls pon Madensen.

Der 3. Dezember brachte in ber Schlacht am Argeful bie Entscheibung!

Sie ift gewonnen,

Die Operationen des Gentals der Insanterie von Falkenhann — Mitte Rovember durch die siegreiche Schlacht bei Targu-Jiu begonnen — und der auf das Norduser der Donau gegangenen deutschen, bulgarischen und ottomanischen Kräfte sind von Erfolg gekrönt gewesen.

Die unter Führung des Generals der Infanterie Rosch fämpfende Donauarmee von Svistov her, die durch die westliche Wasachet über Craiova vordringende Armee des Generalseutnants Ruehne, die nach hartem Kampf

#### wiedergefundene Heimat. Roman von Franz Wolff.

Wight by Greehlein & Co G. m. b. D. Leipzig 1916

(Shluk.)

s sanfte Wort griff mit mit streichelnden gern an sein Herz. Und es brach aus ihm wie eine Befreiung:

Annelies, denke daran, wie viele Irrende sibt! Wie einer oft lange am Glüd vorweht! — Den meisten, so mit Blindheit slagen sind, ent schwindet es dann wohl immer. Aber einige Lieblinge des dlas begegnen dem verloren Geglaubten nochmals. Annelies, mir ist als wäre solch einer, den das Schickal lieb hat!"

Et fah wie ein sitternbes Beben über fie Sauerte.

Und jest blidte er auch sehend auf ihre d, die so oft auf ihrem schmerzerfüllten ben gelegen hatte . . .

Und leise glitten seine Finger über biese Sand.

a ging es fast tonlos von ihren Lippen:
"Ich habe viel um dich gebangt, Felix.."
Er schaute vor sich hin und sagte schwer:
"Es steht sast im Leben eines seden tanes ein Kapitel, das mit einem gewollsder gemußten Abschied endet..."

Ihr Blid hing an ihm und es umfoste ihn milbe Stimme:

"Bohl bem, ber gesundet und fich treu

da mußte er ihr sagen, daß der Schleier von der Seele gefallen sei, daß der Bann von a gnommen, der ihn der Heimat und ihr klembet

Lab' mich an dich glauben, Annelies", det, "wie an das Märchen von der ewigen kend! Denke, daß ich krank war —wie der ihr Teil unseres Bolkes es war, als es alles Fremde wie im Zauberschein sah.

— Sei du mir wieder der Kamerad von einstmals und hilf mir dazu, daß ich ganz gesunde. Laß mich die Heimat mit dir schauen, Annelies! — Und dann später, wenn du erst gesehen hast, wie treu ich an dem Boden, den ich mits erteidigen nuss, hänge, dann schensst du mir vielleicht ouch Anteil an deinem Leben!"

Er faßte nach ihrer Sand, die fie ihm nicht entzog.

"Darauf, Annelies, laß' meine Zufunft bauen in ber wiedergefundenen Seimat!"

Er fühlte es, wie ihre Finger sich fester um seine Sand schlossen, und als er ihr in die seuchtenden Blauaugen schaute, in denen so viel Liebe sag, da prestic er ihre Sand an seine Lippen, als wollt er nie mehr davon sassen.

Still, ohne jedes weitere Wort wandten fie fich und gingen nach ber Stadt zurud. hin ins Gasthaus bes Beter Mayr, ber im Jahre neun sein Leben nicht mit einer Lüge hatte erfaufen wollen.

26.

Sie fanden Kröll inmitten von Fraunden und Standichuten, Die gleich ihm, morgen an bie Front abgingen.

Der große, zu ebener Erbe gelegene Ronin war bicht gefüllt von fast ausnahmslos sehr alten Männern, die fich freiwillig zum Schune ber Heimt gemelbet hatten.

In den scharf ausgeprägten Gesichtern lag trotiges Wolsen. Und auch die Weiber schauten mit arbeitsmüden, meist schon unter ergrauendem Saar gelegenen Augen zuversichtlich auf die, so ihren häuslichen Serd vor den Fremden behüten gingen.

Als Kröll in heiterer Laune, als ginge es morgen zu einem Fest, seiner Tochter entgegentam, betrachtete er fie erstaunt.

"Aus fo frohen Augen hab ich bich lange nicht bliden sehen!" sagte er freudig

Und sein Blid ging vor ihr zu Felix. Annelies sagte nur, ganz nahe bei ihm: "Er ist ganz genesen, Bater!"

Kröll zog fie an fich und drüdte einen Auf auf ihre Stirne, was vor den anderen Leuten überhaupt noch nie vorgefommen war.

Dann nahm er Felix unter seinen Arm und führte beibe an den Tisch. Und wurde luftig, wie in seinen schönsten Tagen.

Mit dem roten Tiroler Spezial begann's und beim goldfunkelnden Terlaner gings bald in brausendes Leben über.

Riemand würde bem Oberförster seine schon den Sechziger überschrittenen Jahre gesalaubt haben, als er sich leichtfüßig auf einen Sessel schwang und aus seinen Grauaugen in ben Sal bligte.

Und wie funkelnder Stahl flogen feine Worte:

"Morgen um biese Stunde werben wir Alten schon zeigen, daß wir noch was leisten können. Daß diese Knochen hart find. Und voll zäher Ausdauer ber Wille!

Da sollen es die Welschen erfahren, was es heißt, mit Männern anzubinden, die fast zwei Menschenalter lang ihre Kraft diesem Boden verdanken.

Die fest stehen wie ihre Berge, bie ber Berrgott erst nieberschmeißen mußt' eh wir auch nur um Saarbreite weichen.

Beimschiden wollen wir die Katelmacher, auf daß iben für immer die Lust vergeht auf unser deutsches Tiro!"

Und ein Sturm hob fich, aus heiseren Kehlen gellten die Heilruse, gefährlich ward das Trampeln der nagelbeschwerten Sohlen. Nur langsam verebbte die stürmische Be-

geisterung. Und icon schnellte Felix, ber neben Annelies faß, in die Sobe. Bie eine schmetternbe Fanfare fuhr feine jugenbliche Stimme in die Menge.

Eine neue Zeit wird fommen, eine schwer ertämpite, mit unvergeftlichen teuren Opfern bezahlte, aber eine gludliche Zeit auch für uns.

Die Zeit ber Borherrschaft beutscher Art!
Denn start werben wir Deutsch-Oesterreicher mit unseren Bründern im Reiche sein,
ganz erfüllt von dem Gedanken, daß alles,
was deutsch beißt, nur auf sich selbst gestellt
ist! Dieses stolze Bewußtsein wird und erst
ganz groß machen!

Das deutsche Wesen wurde von den Feinden nicht betriegt um des augenblichen Besitzes Deutschlands wegen.

Den Kern wollen sie treffen, die tiefen Burzeln beutscher Kraft: die Arbeit! Die bem fremden Geldbeutel gefährlich wurde.

Den reinen Willen zum Leben, ber in ber Seele bes Germanentums seine unlösbare Wurzeln hat, diesen Willen, ber den Glauben und die Hoffnung in sich trägt und die Begeisterung schafft. den wollten sie vernichten! Aber sie wurden blutig enttäuscht!

Denn gerade ihre Tilde schuf uns allen bie große Einigkeit! Und mit ihr ben erhebenben Gebanten für Mann und Frau: ein tatfräftiges, deutsch-bewußtes, die Fremdenbeterei von einst verachtendes Geschlecht zu erziehen!

Bum Schutz des Sochsten, das auch wir besiten: des beutschen Ibeals!!"

Richt enden wollte ichier ber Jubel. Die Seilrufe brohnten, immer und immer wieder flangen die Glafer an.

Und leuchtenden Glüdes voll bot ihm Annelies die Hand. In ihren Augen, in die sein Blid versant, lag die Berheißung der Zukunft.

Weit drüben über den Bergen aber, dort, wo fich der Himmel über den heißumstrittenen Dolomiten wölbte, flammte das Abendrot.

Einen Connentag verheißenb!

effen at

at red

Mhr ir

b bie 2

Mir be

shaben

Ka, ba

n, bur

iges Ei

th bes

ing geti

Solizei.

& Geltt

erze Gel

grant

eantfu

is por

eng ab

m 5.56

a 6,11.

bis bis

Die 1

m ber 3

ngt er

ab name

Rrieg

Bir

efeges

it erfol

Il men

Rady

Diter

III W

ari a

mt bei

iben, de

des Kr

tet, for

Betri

n tönn

Seraf

dalztaj di für

hat 1

mesam makala

n betri

erprej

Berbi

betzu

かが行

ber 9

tpreis Stelle

erlau

I libe

42 3

langs bes Argeful aus bem Gebirge heraus. tretende Gruppe bes Generalleutnants Sorft pon Delimenfingen und die unter bem Befehl besGeneralleutnants von Morgen über Campulung porbrechenden beutschen und öfterreichifcheungarifden Truppen haben ihre Bereinigung swiften Donau und bem Gebirge pollzogen.

Der linte Flügel nahm geftern Targovifte. Die Truppen bes Generals Sorft von Dellmenfingen fetten geftern von Bitefti ihren Siegesjug fort, ichlugen bie erfte rumanifche Urmee vollftanbig und trieben ihre Refte über Titu, ben Gabelpuntt ber Bahn von Bufareft auf Campulung und Bitefti, in die Arme ber bemahrten 41. Infanterie-Divifion unter Führung bes Generalleutnants Schmidt von Anobelsborf.

Muf bem linten Argeful-Ufer, norbweftlich und westlich von Butareft, bleiben die Rampfe in erfolgreichem Fort-

ichreiten. Gudweftlich ber Festung murbe der Rus mane, ber nach aufgefundenen Befehlen bie Abficht hatte, Die Donau-Armee vereinzelt au idlagen, mabrend fein Rorbflügel - bie erfte rumanifche Armee - ftanbhielt, über ben Regilovu gegen ben Argeful gurudgeworfen,

Gudlich von Bufareft maren ftarte tumas nifcheruffifche Angriffe abzumehren. Auch hier murbe bem Feind eine fcmere Rieberlage be-

Ravallerie und Flieger gelangen Bahnunterbrechungen im Ruden bes rumanifchen Secres

Die Saltung unferer Truppen in bem fiegreichen Rampfe war liber alles Lob erhaben, ihre Marichletitungen gewaltig. Das reiche Land und die erbeuteten gefüllten Berpfle. gungsfahrzeuge bes Wegners erleichterten bie Berforgung ber Truppe. Die rumanifche Armee hat die ichwerften blutigen Berlufte

Bu ben Taufenden von Gefangenen aus ben vorhergehenden Tagen tamen geftern noch über 8000 Mann. Die Beute

an Felbgerat und Kriegsmaterial ift unübers jehbar. Es fielen bei ber Donau-Armee 35 Geidige, bei Titu 13 Lotomotiven mit vielem rollendem Material in uns fere Sand. Die Operationen gehen planmagig weiter; neue Rampfe fteben bevor.

In ber Dobrubicha feine großeren Sandlungen,

Magedonische Front.

Ohne Einfluß auf die Entscheidung suchenben Schläge in Rumanien bleibt ber Berluft einer auf bem Oftufer ber Cerna gelegenen Sobe, bie geftern von ben Gerben genommen murbe, und die bamit verbundene Berlegung eines Teiles unserer bortigen Stellung.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 4. Deabr, abends, (MB, Amtlich.) Früh icheiterte englischer Borftog öftlich von Le Cars. Conft im Commegebiet nichts Wefentliches.

Rampfe füblich und westlich von Butareft in für uns gunftigem Fortichreiten.

Bien, 4. Degbr. (289) Amtlich wird perlautbart:

Deftlicher Kriegsichauplat.

Heerceftont des Generalfeldmaricalls von Madenfen.

Die Echlacht am Arges hat zu einem Gieg pon entscheidender Bedeutung geführt. Der Borftof ber Donau-Armee am unteren Arges mar burd; ben von ben Rumanen und ihren Bundesgenoffen mit großen Soffnungen begleiteten Gegenftog nicht gu bannen. Die feindliche Angriffsgruppe murbe nordöftlich von Dragonefti aufgefangen und burch umfaffendes Borgeben über ben Rjaslov gurudgeworfen. In biefen Rampfen nahmen an ber Geite beutider bulgarifder und ottomanifcherTruppen öfterreichifch-ungarifche Grengjager und Batterien teit.

Gleichzeitig erzwang fich westlich von Butareft eine Armegrupre ben lebergang über ben Glug. Gie brang geftern bis Tatu vor und empfing hier Trimmer ber erften rumanifden Urmee, Die tags gupor pon ben öfterreichisch-ungarischen und beutschen Truppen bes Generallentrant Rrafft von Deimerfingen fiiblich von Pitefti gefchlagen worben

Garte rumanifche Abteilungen wurden perutchtet

Beiter nördlich nahmen die Berbundeten

Tirgovift. Die feinerzeit in ber fleinen Balachei ab-

geschnittenen rumanischen Truppenteile werben in fortbauernbem raftlofen Treiben allmablich aufgerieben. Die Donau ift geöffnet.

Ueber die augerorbentlich reiche Beute laffen fich noch teine annahernd gutreffenden Angaben machen; fie machft ftundlich.

heeresgruppe bes Generaloberft

Erzherzog Josef. Während fo in ber malachischen Chene ber jungfte Bundesgenoffe unferer Gegner entscheidend geschlagen wurde, mubten fich bie

Ruffen vergebens, gegen bie tapferen öfterreichifd-ungarifden und deutschen Truppen ber Generale von Arg und Roveg einen auch auf Rumanien rudwirtenben Erfolg gu erringen. Wenn auch die Entlaftungsversuche gewiß noch nicht abgeschloffen find, fo zeigte boch gestern bas Rachlaffen ber ruffischen Ungriffe in ben Karpathen, bag ber erichopfte, ftart heigenommene Feind dringend einer Rampfpaufe bedurfte. Rur beiberfeits bes oberften Trotus-Tales fetten die Ruffen ihre Angriffe mit unverminderter Beftigfeit fort. Sie fturmten ftellenweise bis gu gehn Malen, wurden aber, von unmefentlichen Schwanfungen abgefeben, überall gurudgefchlagen. Im Guben bes Abichnittes entriffen wir bem Gegner eine fürglich an ibn verlorene Sobe.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bavern.

Stellenweise Rampfhandlungen von untergeordneter Bebeutung.

Italienifcher Kriegsichauplag. Das Gefdütfeuer imRarft-Abichnitt bauert fort. Much die Minenwerferfampfe haben wieder begonnen. Ein italienisches Fluggeng geschwader warf auf Dutvolje, Groß Repen

und Ecfane ohne Wirfung Bomben ab. Unfere Flieger griffen ben Feind an und zwangen bei Manbinje einen Caproni mit vier Infaffen gur Landung. In Diefem Luftfampf - zeichneten fich Linienichiffsleutnant Banfield und Oberleutnant Brunowsti aus.

Suboftlicher Kriegsichauplag. Unverändert.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Ereigniffe gur Gee,

Um 3. Dezember abends hat eines unferer Seeflugzeuggeschwader bie feindlichen Stellungen bei Doberbo febr erfolgreich mit Bomben belegt und fehrte trot beftiger Beidie-Bung unverfehrt gurud.

Flottenfommando.

Wien, 4. Degbr. abends, (2BB, Amtlich.) Mus bem Kriegspreffequartier wird vom 3. Dezember abends gemelbet:

Reue wichtige Erfolge in Rumanien. Biele Gefangene und reiches Material murben eingebracht. In ben Rarpathen geringere Rampftätigfeit in ben legten Tagen,

Berlin, 4. Degr. (Brivattel.) Der Berlis ner Lofal-Anzeiger melbet aus Bubapeft: Bournal erfährt, bag bie Rronung Ronig Carols am 30. Degbr. ftattfinbet.

## Griechenland. Ein Baffenftillftand.

Bern, 4. Dezbr. (MB.) "Secolo" melbet aus Athen: Rach ben erften Bufammenftogen zwischen griechischen Truppen und Marinefoldaten des Bierverbandes wurde ein Wa ffen ft ill ft and vereinbart, worauf fich bie Truppenabteilungen bes Bierverbanbes qurudgogen, Admiral Fournet foll erffort haben, er wolle die Uebergabe von fechs Batterien annehmen und bei ben alliierten Regierungen dahin vorstellig werden, daß fie von bem Berlangen ber Meberlaffung bes anderen Rriegematerials abständen.

#### Die Berlufte.

Athen, 3. Degbr. (2BB.) Meldung bes Renterichen Bureaus: General Callaris berichtet, daß in ben Rampfen am 1. Degbr. 29 griechische Militarpersonen, barunter 3 Offigiere, getotet und 54 verwundet murben, mahrend auf frangöfischer Geite 47 Marinefolbaten einschließlich 2 Offigieren getotet und 97 permunbet morben finb.

# Die englische Ministerkrife.

London, 4. Dezbr. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Afquith' hatte heute morgen eine neue Audieng beim Ronig.

# Die Friedensbewegung.

Spahn über Die Friedensgiele bes Bentrume.

In Bonn fprach Spahn über bie Friedensgiele bes Bentrums und erffarte: Wir perlangen Friedensficherungen, Die teilweise in Gebietserweiterungen, teilweise in anderen realen Garantien bestehen. Wenn im Grubjahr die Früchte bes Bivilbienftgefetes fichtbar würden, bann ftehe hoffentlich ber Weg gu Friebensverhandlungen offen.

#### Aurze politische Mitteilungen.

Der mit Grubenholg von Rormegen nach England bestimmte norwegische Motor-Biermastichooner "Thuholm" ift wegen Beforberung von Bannware von einem beutichen Kriegsfahrzeug angehalten und in Samburg eingebracht worben.

Der Dampfer Rebiri, ber por einiger Beit auf ber Reife nach Marfeille verfentt murbe, hatte eine Labung Buder für Franfreich an

Llonds milbet, bag ber britifche Dampfer Ring Clebbnn (4387 Bruttoregistertonnen) versenft murbe.

Dr Bundesrat hat bem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gefeges betref: fend ben vaterländischen Silfsdienst feine Buftimmung erteilt.

Das Berliner Tageblatt melbet aus Qugano: Der Rachrichtenbienft aus Italien ift feit vorgestern unterbrochen, ebenso jebe Boftverbindung. Auch die wenigen, trot bes Streifs noch ericheinenben Blatter merben in Como gurudgehalten. Die Grunde find unbefannt.

## Breußischer Landtag.

Das Bbgeordnetenhaus

nahm am Montag feine Berhandlungen wieber auf. Brafibent Graf Comerin eröffnete die Sigung mit einem warm empfundenen Rachruf auf Raifer Frang Jofef und teilte ferner mit, baß er bem Berrn Reichstangler gu feinem 60. Geburtstage bie Gludwünsche bes Abgeordnetenhauses ausgesprochen habe.

Auf ber Tagesorbnung ftanb bie Beras tung des Antrages des Abg, Schweden-Died (Rtl.) auf bie Besteuerung ber fusionierten Gesellschaften. Auch sollen Kriegsgewinne, Die nach ber Quellentheorie bisher fteuerfrei blieben, mit rudwirfenber Rraft befteuert merben. Der Antrag wurde nach furger Debatte in 2. und 3. Lefung angenommen. Die nächfte Sitzung ift am Dienstag vormittag mit ber Tagesordnung: Ernährungsfragen.

#### Der Arbeitepl n

Berlin, 4. Degbr. (DB.) Der Melteften-Ausschuß des Abgeordnetenhauses einigte fich heute babin, die vorliegenben Gefegentwürfe, fo weit fie fpruchreif find, noch vor Weihnachten zu erledigen. Im Laufe biefer Woche gebentt man außer ben Ernährungsfragen noch die Beratung bes Bohnungsgeseigent= wurfes und bie Borlage über bie Teuerungsgulagen beginnen gu tonnen. Um Montag ber tommenden Boche foll bas Diatengejet in Angriff genommen werben, im Anichlug baran bie Borlage über bie Schätzungsämter und Ctabtichaften. Am Freitag biefer Boche ift wegen bes tatholifchen Feiertages feine

## Reichstag.

Die Bahlfreife Beills und Betterles.

Die elfaft-lothringifden Bahlfreife Men und Rappoltsweiler die vor dem Kriege burch bie Landesverrater Beill und Betterfe vertreter murben, haben jest feinen Abgeordneten im Reichstage, ba Erfatwahlen noch nicht ftattgefunden haben.

Die wir aus parlamentarifden Rreifen hören, werben mahrend bes Krieges auch Reumablen für biefe beiben reichsländifchen Rreife nicht ausgeschrieben werben, ba biefe beiben Rreife in unmittelbarer Rabe bes Kriegsgebietes liegen und ordnungsmäßige Wahlen baber großen Schwierigfeiten begegnen milrben.

#### Die Reichstagswahl in Botsbam.

3m Bahlfreife Botsbam-Spandan-Ofthavelland, ber früher burch Serrn Liebtnecht vertreten wurde, hat eine Erfagmahl gum Reichstage fattzufinden. Wie wir hören, ift gu erwarten, bag bie beiben fogialbemofratien Gruppen die Anhänger bes fozialbemofratifchen Barteivorstandes und bie fogias bemofratische Arbeitsgemeinschaft - Kanbidaten aufstellen werben. Es würden alfo Sozialbemofraten gegen Sozialbemofraten tampfen. - Bie bie burgerlichen Barteien fich verhalten werben, fteht noch nicht feft. Allerdings find Beftrebungen im Gange, eine burgerliche Sammelfanbibatur ju erzielen. Much die Ramen bes Grafen Beppelin und des Staatsfefretars a. D. Delbriid werden in diefem Zusammenhange icon genannt. Endgiltige Enticheibungen werben aber erft erfolgen, wenn ber Termin für bie Erfagmahl festgefest ift.

# Stadtnachrichten.

St. Nikolaus.

In der Racht bes 6. Dezember, wenn Junter Reif burch Walb und Flur babinftreift und alles in ein marchenhaftes Spigengewand taucht, bann tommt auf ftillen verschneiten Sandwegen ber gute, beilige Ritolaus bahergezogen, um in ben verträumten Dörichen und Städtchen nach ben artigen Rinben Umichau gu halten. Auf ichneemeißem Röglein tommt er geritten und das feine Gilberglodden, bas biefem Tiere am Salfe blintt, flingt ben horchenber Rleinen hinter den feftverichloffenen Genfterländen gar lieblich in ben Ohren.

Rur wer auf bem Lande gelebt hat, fennt ben holben Bauber biefer Racht bes beiligen Ritolaus. Rur er verfteht, bie ichonen Marden, bie ber Bolfsmund um biefen Beiligen und feine Gefährten fpinnt. Stes ichreitet ihm ein maderer Rnecht gur Geite, ber Iohnend ober strafend die Gaben verteilt. In vielen ber Raufmann auch in biesem Jahre ein beutschen Gauen ift bies Knecht Rupprecht, Weihnachtsgeschäft machen, ber bie groß

ber mit Stod und Rute bewehrt, für b Gunden bes Jahres Guhne heifcht und unartigen Rinder erschauern macht ver benber Angft. In anderen Gebieten tragt b. burch fer gefürchtete Berr meniger befannte Rame Die ftillen Taler bes Rheines und bet Me tennen ihn als Hans Muff und webe b bofen Buben, ber bas Beten nicht hat len wollen, Sie werden unweigerlich in it weiten Aermel gestedt, wenn fie nicht noch gegu banten.

Die Defterreicher haben ihren Rram bie Böhmen ihren Rumpans, bie Im ihren Rlaubauf, mahrend in ber nieber ichen Ebene Sans Trapp auf ichnauber Rof babergefturmt fommt, fodag nog m des Kinderherz ergittert, wenn bas Gen pel feines Pferbes icon langft in ber an perflungen ift.

Much eine weibliche Gefährtin bat Boltsmund bem guten Rifolaus angebie Es ift dies die gefürchtete Berchtel, bie ? brecht bes ichmabischen Landes, bie an in fenber Strenge alle ihre mannlichen Rolle meit übertreffen foll. Benigftens beber bies vertrauenswürdige Beugen, bie bas Infen bes heiligen Rifolaus aus nachfter ga fennen gelernt haben.

Denn in manchen, vom haftigen Getrie ber Belt fern gelegenen Dorfern tennt me ibn boch von Angeficht ju Angeficht. 3 ichart fich in ber Racht bes 6. Dezember alle um ben wohlig marmenben Ofen und be Rinberichaar horcht pochenben Bergens be Dinge, bie ba fommen follen und fie mile nicht, follen fie por Freude jubeln ober ter jager Furcht vergeben, wenn braugen ber Winterglodden ertont, wenn fich pocert Schritte ber Tur nahern und plotfic ci Boten bes Ritolaus Engel, Teufel und Bet auf ber Schwelle ericheinen. Webe bant ben bofen Rinde; im Sandumbrehen fieht es !! auf die Sorner bes Bodes gehoben; inbife ber Teufel mit ichlanter Gerte in paar not gemeinte Siebe nach jener Gegend ber biste richtet, die am häufigsten Mutters beffente Sand verlangt. Das gute Rind aber uit ingmifchen von bem freundlichen Engel m rotbadigen Mepfeln und fnusperigen fertuchen beschickt. - Go war es wenigften it Friedenszeiten. Aber ber heilige Ritolm ist ein viel zu guter herr, als bag er Rinder allzuhart die ichwere Rot ber Rim zeit fpfiren läßt. Er, ber noch im munt lieblichen Marchen einstmals einen armt, frommen Ebelmann eine gange Menge min Golds zum Ramin hineingeworfen hatte be mit jebe feiner braven Tochter eine fon Aussteuer und einen iconen Mann erfelte fonnte, wird auch die Kinder ber bine Felbgrauen nicht gang bie Freuben bei E. Nitolaustages vermissen lassen.

\* Weihnachtsfendung für unfere Trupt. Unfere Sammlung ergab bis jest, wie bereits mitteilten, ben Betrag von 190 Mint. Da wir bas Gelb abliefern muffen, toun wir nur noch bis morgen vormittag 11 11 weitere Spenden annehmen.

\* Kriegsauszeichnung. Das Giferne And II. Rlaffe erhielt Richard Eichenauer

Rurhaustheater. Das Theaterfitt schreibt: Am Donnerstag wird als Vorstellung im Abonnement bas Gaffeit des befannten Samburger Romifers Gel William Buller mit bem Luftfpiel "Die Sochfattel" von Leo Mafter Stein IL Po wig Seller gegeben. Carl William Baller findet fich diesmal auf einer Jubilaus Rundreife, denn es find jett 25 Jahre be bağ er feine Gaftfpieltätigfeit begann. befteht Buller immer noch auf ber Sobe feine Runft, die nicht verflachen tann, weil er mer durch nimmermudes Guchen nach bei Ratfeln in ber Menichenbruft ftets Stimmungen, Launen, Lichter, tragifon Wechselwirfungen in ben Geftalten aus Seine Runft findet bort einen Wieberhall. Menschen mit ber Geele ichauen, mit matt Sergen lachen tonnen in bem Gefühl. Bullet's fonniger Sumor göttliche Befiting bringt von aller Erbenlaft - Reben Gaft werben am Donnerstag in ben gto Rollen die Damen Ballin, Krabe, Balb Mener fowie bie Berren Belgon, Rar 3mhof, Lug und Ohlmener beichaftigt fel-

Wer tann auf ein gutes Weihnachte icaft hoffen? Rur ber Raufmann, bet b Bublitum fagt, baß er es trop bes Krio verstanden hat, fein Lager gut ju verle Det Bedarf an allen möglichen Artifela nicht geringer geworben, als er zu Fried geiten war, die Raufluft im Bolle ift gt weil alle fast ohne Ausnahme, auf ben dienst eingestellt find. Es ift als gang na lich angunehmen, bag in ben meiften o lien gespart wurde, um für bie Feier Weihnachtsfestes ein Uebriges, bem Würdiges leiften zu fonnen. Deshalb ber Raufmann auch in diesem Jahre ein gu

mber 1916 einheit öfter barauf hinweist, welche behrt, für bi eischt und bei für ben Weihnachtstisch bei ihm zu macht bor 1 150. Und dies geschieht bekanntlich am eten tragt b. burch eine geeignete Angeige im annte Rame anus boten". gittagspaufe in Schulen, Es find erhoben, baß Schulfinder, welche nötig graucht werben, ihren Batern bas ffen an ihre Arbeitsftelle gu bringen, nicht noch go ihrem Schörfe

ten Kramp die Tim er niebrthe Ichnauberb ав поф t bas Gette in ber fim rtin hat

is angedis htel, die F bie an f ichen Rolln ens beherm , die bas Mo nächfter 38 igen Getrie

rn fennt me

Ingeficht, 3 egember alle Ofen und bie hergens be und fie mile beln ober ter draugen ber plöglich ch ufel und Bot ehe bann ben n fieht es 16 ben; intelier n paar mess d ber histen ters bellembe nd aber mid en Engel mi perigen S wenightes ige Ritelan

Menge punt fen hatte, bo r eine foin ann erbeiten Der brenen uben bes Et ere Truppel est, wie st on 190 Man

s bat er h

t der Kries

im munio

inen amm

Eiferne Run nauert Theaterbies als nitte as Gaftfpid

nifers Eal

iel "Die was

üffen, fonnt

ittag 11 Ur

tein u. 20 im Biller be Jubilauns 5 Jahre be egann. Bert Söhe leinn weil er im en nach ft ftets m tragifomile Iten ausli feberhall, m mit war Gefühl, he Befreini Neben ben

den größen on, Rath häftigt fet-Beihnachten inn, der be bes Kries gu perfeb.

Bu Fried fe ift groß auf den D gang nati eiften Fer ie Feier bem e ceshalb wit fre ein grite

und der Mol nd wehe be cht hat lerne rlich in les

rechtzeitig beforgen tonnten, ba fie ufr in ber Schule Unterricht hatten, bie Bater ihre fnappe Mittagspaufe The begannen, Die Ronigl, Regierung baben, Abteilung für Rirchen- und ien, erfucht bie Lehrer, bafur Gorge , baf überall, mo biefe Berhaltniffe burch Umlegung ber Schulgeit ober es Entlaffen vereinzelter Rinber gu 3wed bem berechtigten Bunich ber is beshaufes arbeitenbenBevölferung getragen wirb. golizeibericht. Gefunden: 1 ichwarze

be 1 braune Gelbtasche. Berloren: Gelttasche mit ca. 10 Mart Inhalt, Belbtafche mit ca. 16 Mart Inhalt.

Grantfurt Cronberg. Der Ctontentfurter Berfonengug, ber gurgett b pon Cronberg abgeht, fahrt pon ben 11. Dezember ab wie folgt : ang ab: 5.43, Rieberhochftebt 5.51. 5.56, Robelheim 6.05, Weftbahn. # 6.11.

Die Berluftliften in neuer Form Dezember ab werben bie preugifchen liften in einer neuen Form ericheinen, temen ber Seeresangeborigen werben inbetijder Folge mit allen zwedbien-Ingaben peröffentlicht werben, bagegen bisherigen Gepflogenheit entgegen mffenbe Truppenteil nicht mehr ge. Die Deffentlichfeit wird aber barauf mirjen, bag bei Unfragen an ben amt-Siellen bie angabe bes Truppenteiles, a ber Seeresangehörige jugeteilt mar, ingt erforberlich ift.

200 vaterlandifche Silfedienfts und freiwillige Meldungen. Bie n maggebenber Stelle erfahren, geben blid bei ben Berliner amtlichen Stelb namentlich ben mit ber Ausführung uerlandifchen Silfsbienftgefeges be-Rriegsamte Anfragen und freiwillige ngen gu, in benen Berfonen fich gu fitungen gur Berfügung ftellen ober ir bestimmte Beschäftigungsarien er-Bir machen barauf aufmertfam, bag Bemühungen teinen Erfolg haben . Sobalb näheres über bie Musführung eges festfieht, wird burch Unichlag Befanntmachung allgemeine Mitteilung t etfolgen, mobin fich Silfsdienftpflichm menden haben, The Division of the

Mumeldung freier Lehrftellen im Sand,

Rach Mitteilung bes Arbeitsamts zu

aben fuchen mehrere hundert Anaben, Ditern aus ber Schule entlaffen wergnetelehrstellen. Aehnlich wird es auch ibrigen Stellen bes Kammerbegirts de fich mit ber Lehrstellenvermittlung m. Dies find namentlich die Arbeitse m Biesbaden und Frantfurt a. M., Attelbeutsche Arbeitsnachweisverband zu att a. DR., Die örtlichen Arbeitsnachwie die Innungsarbeitsnachweise. trichten an die felbständigen Sandwers Erfuchen, ihre offenen Lehrstellen unnt bet ben eben bezeichneten Stellen aran, bamit bie Bermittlungstätigfeit bit wirb. Die ftrengen Borfchriften be Söchstgahl von Lehrlingen find mah-Rrieges außer Kraft gefett. Es ift

tt, foviel Lehrlinge einzustellen, als in

Betrieb ordnungsmäßig ausgebildet

tonnen. berabjegung ber Breife für Gerften: latitaffee und Raffee-Maly. DerRriegs-if für Raffee Tee und beren Erfathat mit Genehmigung bes Rriegserssamts bie Breife für Malgtaffee, Mala und Gerftenkaffee neu festgofest. beträgt für 100 Pfund Malgfaffee ober Rala in Bafeten: ber Berftellerpreis ber Großhandlerpreis 47 .M, berBerupreis 52 M; für lofe Ware: ber Det-Reis 42 .M. ber Großhandlerpreis 44,50 Berbraucherpreis 50 M. Die bisherigen betrugen für Paletware: 48 .M, 51 .4 M für lofe Ware: 44, M, 46,50 M und Gur ben lofen Gerftentaffee betragt ber Berftellerpreis 36,20 .M, ber Groß: Stelle ber bisherigen Preise von 37 M. und 44 .M. Die Preise gelten auch für clauf von einem Pfund und weniger.

Dir Rubenfaft. Gemäß § 3 ber Berüber ben Berfchr mit Buder im Be-41 1918/17 pom 14, September 1916 sefesbl. S. 1032) bedarf es zum Ab-Buderrüben an andere Stellen, als inverarbeitende Fabrifen und gu an-3weden, als zur Berarbeitung auf ber Genehmigung ber Reichszuder bie nach § 2 ber Ausführungsverorde

nung nom 14. Ceptember 1916 (Reichsgefegbl. C. 1085) nach ben allgemeinen Bestimmungen bes Biafidenten bes Rriegsernahrungsamts enticheibet.

Muf Grund Diefer Beftimmung ift ein gro-Beres Quantum Buderruben gur Beraibeis tung auf Rübenfaft, Marmelade und Obitmus freigegeben worden und ber Kriegsrubenfaft-Gefellicaft m. b. S. in Berlin gur Berfügung geftellt worben, mit beren Genebmigung allein nach ber Befanntmachung über Rübenfaft vom 6. Juli 1916 (Reichsgefegbl. 6. 672) Rübenfaft, Rübenfraut, Rübentreube abgesett merben barf. Aber nicht nur ber "Abfah" von Rubenfaft ift an Die Genehmis gung ber Rriegsgesellichaft gebunben, fonbern auch die herstellung, auch wenn ein "Abfag" gar nicht stattfindet; benn badurch, bag nach ber Bestimmung bes Rriegsernahrungsamts nur eine gang bestimmte Menge von Budetrüben gur Berarbeitung auf Rübenfaft freis gegeben worben ift und biefe gange Menge berRriegerübensaft-Gefellichaft gurBerteilung überwiesen ift, barf überhaupt Rübenfaft nur hergeftellt merben, wenn bie Rriegsgefellichaft im einzelnen Falle von ber Gefamtmenge einen Unteil bem betreffeben Berfteller freigibt. Die weit verbreitete Minung, bag bie Beritellung von Rübenfaft zur Berforgung bes eigenen Saushalts fowie, bas fogenannte "Lohnpreffen" ohne weiteres gulaffigl fei, ift baber irria.

Gine Ausnahme befteht nur hinfichtlich ber Falle, wo es fich um bie Berftellung von Rübenfaft für bie eigene Birticaft bes rübenbauenden Landwirts handelt. Sier genügt bie Genehmigung einer von ber Lanbeszentralbehörde bes betreffenben Bunbesftaates bestimmten Behörbe.

Die Genehmigungspflicht bes Abfages von Rübensaft erftredt fich übrigens auf alle Arten von Rübenfaft, nicht nur auf ben aus Buderrüben hergeftellten. (208.)

S Beichaffung von Papterholy für Beis tungebrudpapier. Angefichts ber wirticaftlich-politifden und militarifden Bebeutung, melde ber Breffe besonders für die Rriegszeit gutommt, ift es bas Beftreben ber Reichsleis tung gewesen, ben Beitungen nach Möglichfeit die Beichaffung von Drudpapier mahrend ber Kriegsbauer gu angemeffenen Preifen gu fichern, um ihr bas Durchhalten gu ermoglichen. Diefen Beftrebungen tragt eine Berordnung des Bundesrats vom 30, Rov. 1916 über Beschaffung von Papierhols für Beistungsbrudpapier Rechnung. Siernach wird jur Durchführung ber Beichaffung von Bapierhols für bie Berforgung ber Tageszeis tungen mit Drudpapier eine Reichsftelle für Papierholy in Berlin begründet.

= Legitimationefarten. Un Stelle bes burch ben Runberlug vom 13. Juli 1912 geidriebenen Mufters für Legitimationstarten für inländische Raufleute und Sandlungs. reifenbe (§§ 44, 44a ubf 1 bis 5 ber Reichs. gewerbeordnung) ift bom 1. Januar 1918. ab ein Borbrud ju verwenden, in bem beglaubigt mirb, bag ber namentliche aufgeführte Inhaber bie burch bas Lichtbilb unb Die Beichreibung bargeftellte Berfon ift und bie Unterichrift eigenhandig vollzogen bat. Die Legitimationsfarte gilt nur fur ben Inhaber eines inländifchen bestehenden Gemerbebetriebes, für in feinen Dienften ftebenbe Reifende und fur Sandlungsagenten. Gie muß mahrend ber Musübung ber Reife. tatigfeit mitgeführt und auf obrigfeitliches Berlangen vorgezeigt werben. Die Rarte. bie ben Inhaber berechtigt, für bie 3mede biefes Gewerbebetriebes Beftellungen auf Waren gu fuchen und Waren aufgutaufen, ift nicht übertragbar. Bei Musftellung ber Legitimationstatte für bas Sahr 1917 ift ein Lichtbild bes Inhabers auf einer entbehrlichen Geite ber Rarte unter Bermenbung eines Stempels gu befestigen, Staats. angehörigfeit und Geburtsort bes Inhabers find unter ben besonderen Rennzeichen anaugeben. Es find nur unaufgezogene Licht bilber gugulaffen, bie eine Ropfgroße von minbeftens 1,5 Bentimenter haben, abnlich und gut ertennbar und in ber Regel nicht alter als 5 Jahre find. Um gu verhindern, baß Muslander, Die Die Grenge überichritten haben, fich von anderen Berfonen eine Gewerbe Legitimationstatte verschaffen, find bie Polizeibehörben barauf bingumeifen, bag, fo lange nicht abnliche Bestimmungen für Gewerbe-Legitimationstarten getroffen find, Diefe als ein genügender Musmels über Die Berjon ihres Befigers nicht angesehen werden tonnen, fondern daß gur Feststellung ber 3bentitat bes Inhabers ber Gewerbe-Legi-timationstarte ftets auf ben Bag gurudgu

\* Die Berfehrseinichrantungen, Es find gumeift weit übertriebene ober ganglich unbegrundete Folgerungen und Borftellungen, Die im Bublitum an die Ginichrantung bes Berfonengugverfehrs gelnupft werben. Ungutreffend ift por allem bie Unnahme, bag alsbalb ober in ber nachften Butunft noch wei-

Rovember b. 3. ab allmählich vorgenommenen Einichranfungen mit bem 1. Dezember gum Abichluß gelangt. Beitere Dagnahmen in ber gleichen Richtung find, wie wir guverläffig verfichern tonnen, nicht beabfichtigt und werden aller Borausficht nach nicht gu erfolgen brauchen. In febr bantenswerter Weise hat fich bas Publitum mit ben Kriegserforderniffen bes Bertehrs abgefunden, es, hat bamit ben zwingenden Grunden Rechnung getragen, die im Sinblid auf ben ftart gesteigerten Gesamtvertehr, insbesonbere auch Die Berfehrsbebürfniffe ber Rriegsinduftrie und ber Lebensmittelverforgung und im Sinblid auf die Rotwendigfeit, an Dafchinen, Berfonal und Rohlen gu fparen, beftimmenb gewefen find. Das reifende Bublifum barf auch verfichert fein, bag bie Gifenbahnverwaltungen pflichtgemäß barauf bebacht find, bie Wirfungen ber notwendig geworbenen Berfehrsbeichrantungen nach Möglichfeit abguichmachen und insbesonbere burch geeignete Magnahmen bei ber Unterbringung ber Sahrgafte, erträglicher ju gestalten. Das Bublifum tann feinerfeits, indem es in ber gegenwärtigen ichweren Kriegszeit auf alle nicht unbedingt notwendigen Reifen verzichtet, viel bagu beitragen, bag ber vaterlanbifche 3med, bem biefe Dagnahmen boch nur bienen, in vollem Umfange errreicht wirb. Ausbrildlich fei hervorgehoben, bag bas Geriicht, es fei beabfichtigt, die Berfonen-Gerns verfehr von bem Rachweis ber Rotwendigfeit abhängig zu machen und etwa nur auf Grund eines Bezugsicheines zuzulaffen, in bas Reich ber Fabel gehört. Mancherlei Unbequemlichteiten muffen in Rauf genommen merben, und es ift namentlich bebauerlich, bag infolge technifcher Schwierigfeiten bei ber Gertigftellung ber Drudauftrage bie veranberter Sahrplane, insbesonbere eine neue Musgabe bes Reichstursbuches, die bis gum 1. Degember ericheinen follte, nicht rechtzeitig berausgebracht werben tonnten. Aber bas find Folgen und Begleitericheinungen bes Rriegsguftandes, mit benen wir uns wohl ober fibel abfinden muffen,

#### Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, 6. Dezember. Nachmittags von 4-53/, Uhr: Konzert in der Wandelhalle, Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer, 1. Der Radetzky-Marsch. 2 Onverture z Op. Tankred Rossini Aletter 3. Plaudereien. Gavotte 4. Potpourri a. d. Op. Zar u. zimmermann Lortzing 5. Ouverture z. Optte, Cagliostro in Wien 6. Orient-Rosen. Walzer Jvanovici Mendelssohn Frühlingslied

8. Potpourri a. d. Optte. Die Afrikareise Abends 8 Uhr im Konzertsaal. III. Sonder-Konzert

unter Mitwirkung des Herrn Profess, Oscar Brückner-Wiesbaden. Leitung: Herr Kapellmeister J Schulz 1. Konzert für Violoncell und Orchester Oscar Brückner

(Zum ersten Mal.) (Vorgetragen vom Komponisten.) 2. Symphonie Nr. 5 in B-dur F. Schubert Allegro Andante con moto. Menuetto. Finale. Allegro vivace 3. Soli für Violocell mit Orchesterbegleitung

a. Gebet b. Poesto Oscar Brückner (Herr Professor Oscar Brückner.) 4. Ungarische Rhapsodie in D. (an Graf F. Liszt Aponyi)

## Bom Tage.

Frantfurt a. M. 4. Deg. Der 17 jährige Silfsarbeiter Baul Schwarz fturgte auf bem Stragenbahnbetriebsbahnhof im Stadtteil Bodenheim von einer Leiter und fiel in einen Reinigungsichacht. Als Leiche murbe er gefunden .- Der Rangierer Johannes Buhler aus Pfungftadt geburtig, murbe im hiefigen Sauptguterbahnhof von einem Gutermagen erfagt und überfahren. Er mar fort tot.

Ried a. M., 4. Dez. Beitgemäße Dieb. ftable! Bor einigen Abenben verfolgte eine unbefannte Frau ein Rind, bas einen Laib Brot eingefauft batte, bis in ben Sausflur Bergftrage 3, rif bem Rind bas Brot aus ben Sanben und entfernte fich eiligft. In einem anderen Falle murbe bier einem vierjahrigem Anaben beim Broteintauf Brot und Gelb von einem alteren Rinbe abge-

Sattersheim, 4. Deg. Der hiefige feitherige Burgermeifter Regner ift auf bie Dauer von 12 Jahren wiebergewählt und bestätigt worben.

Fo Söch ft a. D., 4. Dez. In ber legten Rreistagefigung murben bie neugemählten Rreistags Abgeordneten, Landwirt 3atob Chriftoph ju Cichborn, Dr. Ummelburg gu Sochst a. Dr. und Dr. Spedeter ju Gries-beim a. DR. in ihr Umt eingeführt. Es tere Bertehrsbeichrantungen plaggreifen wurde beichloffen gur Dedung ber Musgaben wurden. In Birflichfeit find die Dom 1. fur Rriegs-Familien-Unterftugungen unter

ben bisherigen Bedingungen ein meiteres Darlehn von 3 Millionen Mart aufgunehmen. Bur Stärfung bes Beftanbs ber Rreis: tommunaltaffe zweds Bestreitung ber Musgaben für bie friegemirticaftlichen Dag. nahmen murbe bie Hufnahme eines Datlehns bis gur Sobe von 500 000 Mart genehmigt.

Fc. Biesbaben, 4. Dez Ein brei Jahre altes Rind fturgte in ber Riebermald. ftrage aus bem Tenfter ber elterlichen Bob. nung und fam babei ums Leben.

Fc. Oppenheim, 4. Dez. Der 52 jahrige Rafpar Strafer von Schornsheim geriet mit bem linten Bein in Die Dreich. majdine, Das Bein murbe ibm oberhalb bes Anies abgeriffen.

Fo. Bom Main, 4. Deg. In geistiger Frifche beging in Miltenberg ber frühere Magiftrat Wiriching feinen 90. Geburtstag. Bon bem Boftmagen ber täglich gegen Abend jum Bahnhof Ebelsbach fahrt, murbe ein großer Gad mit Felopoftpadeten geftohs Ien. Bom Tater fehlt jede Spur.

Fe. Bon ber Bergitraße, 4. Dez. Die Ausfuhr von Ganfen aus bem Rreife Seppenheim ift verboten worden,

Darmftabt, 4. Dezbr. (Brivattel.) Bum Brafibenten ber Gifenbahnbirettion Maing wurde als Rachfolger bes fürglich verftorbes nen Prafibenten Laury ber Bortragenbe Rat im preugischen Minifterium ber öffentlichen Arbeiten von Schaemen, bisher Leiter bes Bertehrs- und Beforberungsbienftes ber preugifd-heffifden Staatsbahn, ernannt.

Münden, 4. Dezbr. (BB.) Amtliche Melbung: In ber Station Röhrmoos bei Dachau fuhr heute früh infolge Ueberfahrens bes Ginfahrtsfignals ein Gutergug auf einen bereits in ber Station ftehenden Guterzug. Ein Wagenwärter murbe getotet, zwei Bremfer und ein Schaffner leicht verlett. Der Daterialicaben ift giemlich erheblich.

Bücherschau.

Beimfratten, Gigenhäufer, fleine Wohnhäufer. Billen und Landhäufer, Doppelhaufer ufm. für Stadt. und Landgemeinden, Gartenftabte, Billentolonie, Baugefellichaften und Bereine. 70 burgerliche Sausbeifpiele in ca. 200 Unfichten und Grundriffen ufm. mit Angabe ber Bautoften 76 Tafeln ub. bilbungen in Runfibrud DR 3 .- geb DR 4 50 (Porto 30 Pfg.) für Mitglieder ber Gefell. chaft für Beimtultur e. B. (Jahresbeitrag M 10 -) mit 3 ahnlichen Buchwerten und ber illuftr Beitichrift "Beimtultur" toftens Strauss los. Seimfulturverlag Weftbeutiche Berlags. gefellichaft m. b. S. Wiesbaben.

Diefes billige Berlagswert fann jeber Architett und Baumeifter, Bautechniter ober Unternehmer recht vorteilhaft für die Bragis

Für alle biejenigen Bauluftigen aber, bie fich ein Eigenhaus bauen wollen, ift Diefe Sammlung von 70 Sausbeispielen von größtem Werte.

Die Bautoften der Saufer überichreiten felten 20 000 DR. Intereffenten laffen fich die Bereinsdrudfachen ber "Seimtultur" fommen.

Der heutige Tagesbericht war bis jum Solnf Des Blattes noch nicht eingetroffen.



Besucht die Schützengrabenanlage am Rotlaufsweg.

# Unsere diesjährigen Weihnachtsbücher.

Da das schönste und praktischste Weihnachtsgeschenk ein gutes Buch ist, haben wir auch in diesem Jahr für unsere Leser einige ausgewählte Werke erstanden die wir zu

bildigem Preis

abgeben können.

. Wir empfehlen:

#### Richard Wagners sämtliche Opern und Musik - Dramen

n 2 Sammlungen für M 3 per Sammlung

Dieselben enthalten: die sämtlichen Werke: Rienzi - Fliegender Holländer — Tannhäuser — Lohengrin — Tristan u. Jsolde — Meistersinger — Rheingold — Walküre — Siegfried — Götterdämmerung -Parsival in gekürztem, leichtfasslichen, für jeden spielbaren Klavierauszug mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und Inhaltsangabe.

#### Adler, Doppelaar und Halbmond

Der Verbündeten Siegeszug nach dem Orient mit vielen Kriegs-, Volks- u. Landschaftsbildern. Hochinteressante Schilderungen aus dem Leben der Verbündeten Oester-reich-Ungarn, Deutschland, Türkei, Bulgarien sowie des neuen Verkehrsweges Berlin - Wien - Sofia - Konstantinopel - Bagdad.

Für Jung und Alt ein Erinnerungswerk von dauerndem Wert Prachtband, 320 Seiten, auf Kunstdruck. elegant geb. mit vielen 100 Illustrationen Znm Ausnahmepreis von M 3.50

### Feldgraue Helden

Biographien der Heerführer Deutschlands und Oesterreichs, Persönliche Erlebnisse der Kämpfer, Kampf- u. Schlachtenbilder. Ernstes und Heiteres aus dem Weltkriege 1914.15

Herausgegeben von Dr. Paul Wiesener. Prachtband, 820 Seiten auf Kunstdruck, elegant gebunden, mit vielen hundert

Zum Ausnahmepreis von M 3.

## Erlebnisse berühmter Forscher

unter den Wilden von Jndien, Ozeanien, Afrika

enthält von 32 berühmten Forschern, die zum ersten Male mit den wilden Bewohnern in Berührung gekommen sind, wahrhaft klassischer hochinteressante, allgemein verständlich geschriebene Schilderungen über Sitten und Gebräuche der Kannibalen und Wilden, über ihr Lebe, und ihre Kultur 260 Abbildungen und Kartenskizzen nach Original-Aufnahmen begleiten den Text und erhöhen noch den Reiz den vielseitigen und belehrenden Schilderungen.

Elegant gebunden M 3.50

#### Friedrich Gerstäcker's Erzählungen:

Ausnahmepreis M 3.

2 Prachtbände elegant gebunden in bekannter guter Ausführung illustriert von dem Künstler Karl Mühlmeister.

Nur durch

#### Massenauflagen

sind wir in der Lage obige Werke zu diesen

## aussergewöhnlich billigen Preisen

iefern zu können,

Geschäftsstelle des "Taunusbote"

Fernsprecher Nr. 9 Bad Homburg v. d. H.

## Photographische Feld Kameras

in Beftentafchenformaten für Blatten und Rollfilms ju ben feftgefetten Fabrikpreifen.

Mlle Photo. Chemikalien in beften Qualitäten Rollfilms, Blatten und Papiere in allen Großen

Mgfa Bliglichtpatronen

gegenüber dem Carl Rreh, Photo-Bentrale Aurhaus.

## Todes = Unzeige.

Bermandten, Freunden und Bekannten Die traurige Mitteilung, bag unfere liebe, gute treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter, Brogmutter und Sante

# Frau Wilhelmine Scheuermann

geb. Tremmel

im Alter von 79 Jahren infolge eines Schlaganfalles plog. lich verschieben ift.

Bad Somburg, ben 5. Deg. 1916.

#### Die trauernden Sinterbliebenen

Berantmortiich ber Die Ochenfriettung Griebrich Rachmann ; fur ben Angeigentele Deinetch Ochnot

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittage 31/4 Uhr bom Trauerhaufe Aubenftrage 6 ftatt.

prakt. Festgeschenk ist eine erstklassige

## Nähmaschine



4178)

Niederlage der rühmlichst bekannten Dürkopp u. Köhler Nähmaschinen mit Kugellager fast vollständig geräuschlos arbeitend. Vorrätig in nussbaum, ei-chen, hell und dunkel, vor- und rückwärts nähend

ohne Mehrpreis.

Diese Maschinen eignen sich anch vorzüglich zum Sticken, Stopfen und kann auf denselben ohne besondere Vorkenntnis der etzt so moderne Hohlsaum von Jedem leicht hergestellt werden Grösste Auswahl am Platze.

Teilzahlung gestattet.

Th. Wächtershäuser Homburg-Kirderfan der alt, Schule.

Keine Ratte! Keine Maus! bleibt leben. Legen Sie Ackerlon vus Wirkung frappant, à 75u. 125-\$ Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie

## Eine Leldlamicoe

gu verfaufen. Raberes Dorotheenstraße 26, Ir.

Einige Wagen

können unentgeltlich abgeholt Allgemeinen Krankenhaus.

Zu verkaufen 1 Sekretär

1 Bett mit Matrage und Nachtichrank. Promenade 35

#### Sanbere Monatstran gefucht. (4175)

Gongenheim, Sauptftrage 14.

# *Uelteres Chepaar*

fucht jum 1. April 1917 fcone Wohnung von 3 Bimmern mit Bad u. Bubebor (tunlichft 2 Dans arben) in homburg oder Bongenbeim. Angebote mit Preisangabe u 21. 4174.

## Elegant möbliertes dimmer

in befferem Saufe preiswert gu ber-Raifer-Friedr.-Bromenade 27/29 II.

3-4 große faubere

# Urbettsraume

werben gefucht. Offerten mit Breisangabe unter G. 4179.

# **Parterrewohnung**

beft. aus 4 Bimmern nenft Bab und famtl. Bubehor gu vermieten Mäheres. Raifer Friedr-Promenade 2

## Bu vermieten

Bum 1. Januar 1917 Louifenftr. 9 eine vier Bimmer-Bohnung eine drei Bimmer-Bohnung Seinrich Baufch.

#### 4-5 Zimmerwohnung

im 1. Stod mit Balton ober Barterreftod, ebt mit großeren Reller. räumlichkeiten für Geschaftslotal greignet ju bermieten. Bu erfragen 3059a Louifenftrage 86 part.

3mei Zimmerwohuung fofort gu bermieten.

Dorotheenftratie 11

# Bekanntmachung.

Bur Entlaftung der Gifenbahn in der Beförderung Maffengutern, besonders Rohlen, erscheint die Einich kung des Gasverbrauches besonders wünschenswert Bevölkerung wird deshalb dringend ersucht, den Gos brauch möglichst einzuschränken. Dies kann am geeigne durch Ginstellung der Licht - Reklame in den Laden auf und an den Säufern geschehen.

Bad homburg v. d. h., den 4. Dezember 1916

Der Magiftrat

# Scharfichießen.

Das zur Zeit hier garnisonierende Bataillon Erfak=Reserve Infanterie-Regiments No. 81 halt am

7. und 8. diefes Monats

in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmin gefechtsmäßiges Scharfichießen in den Preuhlwiefen F. iedrichsdorf ab. Die Absperrung erfolgt durch das 8 taillon.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 5. Dez. 1916

Polizeiverwaltung.

# Nachlagversteigerung.

Donnerstag, ben 7. Dezember 1916, pormittags halb 101 beginnend, werden bobier Orangeriegaffe 2, folgende bem Radis verftorbenen Grau Konrad Jager Bwe. geborigen Robilien Auftrage ber Erben, öffentlich meiftbietend, freiwillig gegen Barut

11 perichied. vollft. Betten, 5 Betiftellen, 2 ameit. und 12 Rieiderichrante, 6 Rommoben, 18 Tifche, 20 Stuble, 1 Rieidertruben, 1 Billichfeffel, 5 Spiegel, 1 Leberfofa, I Ri ichrant, 2 Roltern, 1 Reife- und 2 Bettbeden, verichiedene for und Ruchengerate u a. m. Die Begenstände fonnen eine halbe Stunde vor Beginn ber b

fteigerung befichtigt werben. Bab homburg, v. b Sobe, ben 5. Dezember 1916.

Wagner, Berichtsvollzieher in Bad Homburg v. d. !

# Spar: und Borichuftaffe

gu Somburg v. d. Sohe. Eingetr. Benoffenichaft mit beidrankt. Saftpflicht. Audenftraße No. 8 Reichebant Giro-Ronto, Giro-Ronto Dresbner Bant,

Bottichedconto Ro. 588 Franffurt a. DR. Befchäftskreis nach ben Bestimmungen unserer Bereinsftatuten

geordnet für Die einzelnen Beichaftegweige. Sparkaffen Berkehr mit 31, und 4% iger Berginfung beginnend mit bem 1. und 15.

bes Monats. Roulante Bedingungen für Rudgablungen. Sched und Ueberweifungs Berkehr. Berficherung von Bertpapieren gegen Aursverluft im Falle ber Auslofung

Bechfel-, Conto-Corrent- und Darlehens-Berkehr gegen Bürgichaft, hinterleg. v. Bertpapieren u. fonft. Gicherftellung Poltichech-Berkehr unter Ro. 588 Boichedamt Franffurt a. Un. und Berkauf von Bertpapieren, Bechfeln in fremder Bahrung, Coupons und Sorten. Aufbe wahrung und Berwaltung von Bertpapieren gegen mäßige Bergutung.

Die Aufbewahrung ber Depots geschieht in unferem feuer- und einbruchssicheren Stahlpanzer - Gewölbe. Erledigung aller sonstigen in das Bankfach ein schlagenden Geschäfte unter ben günfti ften Bedingungen. Statuten u. Beichaf sbe immungen find toftenfrei bei uns erbaltlich.

# Preise für Herren-Bedienung

Haarschneiden 50 Pfg. Rasieren 20 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg-Bartschneiden 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

## Karl Kesselschläge Louisenstr. 87, Telefon 317.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Färberei, chemische Waschanstall Gegründet 1867. Gegründet 1867.

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., .. Louisenstrasse 21, .. Telefon 331.

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung. Mässige Preise.

4147)

ofich aus

285

umb F Begu Bab & diefilich 2.50,

ne Beitell im B Bod enka mielmun s Big., å guingal

igebuch De

etolgt na

In Beft Ruhe. Muf ben 6 Gefan n Mag a brohe m porgeid

ie let

Broges S Be heeresg 3m Frii Meriewi ber Str Bei nachn e Geichütz!

Her als i 00 Fron Pri sedlich d Muguit ingen geg mt des Bähren out no

iter und

bifeber arijdhe ene, für Im guri r erbitte to (füid mn und le Bric

ina:, Tr

ge Mila B vid : ne Sei Sie u, aud willto 3hner Zum z eiger d

el ftieg a, als F offite. elich gu de ger ther ich pi hero the

Buerft abt, b paar tenbe p a: .... Rene n Kami

Mie Re eimnis deren ( mme, i

aterlar